

[Webversion anzeigen](#)[Newsletter abmelden](#)

Newsletter

14.11.2025

Voranschlag 2026 genehmigt

An seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat das Budget 2026 genehmigt. Dieses sieht in der Erfolgsrechnung ein Ergebnis von CHF 0.8 Mio. (Voranschlag 2025: CHF 1.0 Mio.) vor. In der Gesamtrechnung geht der Voranschlag von einem Fehlbetrag von CHF 5.0 Mio. (Voranschlag 2025: CHF 4.4 Mio.) aus. Grund dafür sind die sehr hohen Investitionen von netto CHF 10.3 Mio.

Den Schwerpunkt in der Investitionsrechnung 2026 bildet wie im Vorjahr der Tiefbau mit CHF 9.5 Mio. Die grössten Tiefbauprojekte sind hierbei die Strassen Kohlplatz, Etscheltina, Erlenbritschen, Brühlgasse, Rheinstrasse, Bahngasse, Zufahrt zur Kompostierung und Deponie, die Sanierung des Sportparks und die Neugestaltung des Friedhofs. Weiter schlagen in der Investitionsrechnung Beiträge an die Wasserversorgung, an den Entsorgungszweckverband und die Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe im Umfang von 1.8 Mio. zu Buche.

Das betriebliche Ergebnis (vor Abschreibungen) verbessert sich gegenüber dem Vorjahresbudget trotz höherer Aufwände insbesondere bei den Beitragsleistungen und dem Sachaufwand um rund 0.35 Mio. Die Mehrerträge werden im Bereich Steuern und Finanzausgleich sowie bei den Entgelten und Rückerstattungen budgetiert.

Die stetige Erhöhung der Beitragsleistungen ist durch die Gemeinde kaum beeinflussbar, da diese Aufwände bis auf wenige Ausnahmen auf gesetzlichen Vorgaben beruhen und Bereiche wie Bildung, Alter und Soziales betreffen. Diese Zunahme der Beitragsleistungen stellt für den Finanzhaushalt der Gemeinde weiter eine hohe Belastung dar, die in den Folgejahren weiter zunehmen wird.

Neuer Kostenschlüssel für IT-Programm «DiDi»

Die Gemeinden pflegen seit vielen Jahren eine erfolgreiche IT-Zusammenarbeit, die vor zwei Jahren über das gemeinsame Programm «DiDi» weiter intensiviert wird. Über die Jahre gelangten dabei unterschiedliche Kostenschlüssel zur Finanzierung des Programms bzw. zur Kostenumlegung an die beteiligten Gemeinden zur Anwendung. Durch die in den letzten Jahren zunehmende Zusammenarbeit, gerade im Projekt «DiDi», wurde die Festlegung auf einen einzigen Kostenschlüssel aus praktischen sowie auch aus Gründen einer fairen Verteilung der Kosten offensichtlich.

Die unterschiedlichen Kostenschlüssel wurden jeweils durch Beschlüsse in den Gemeinderäten festgelegt. Anlässlich der Vorsteherkonferenz vom 28. August 2025 haben sich die Gemeindevorsteher einhellig dafür ausgesprochen, zur Beschlussfassung an die Gemeinderäte zu gelangen und somit zukünftig nur noch einen Kostenschlüssel zur Finanzierung des Programms bzw. zur Kostenumlegung an die beteiligten Gemeinden anzuwenden. Gemäss Vorschlag der Vorsteherkonferenz soll zukünftig für die Kostenumlage sämtlicher Bereiche der IT-Zusammenarbeit der Gemeinden der Kostenschlüssel «50% durch 11 und 50% nach Einwohner» Anwendung finden

Änderungen der Parkplatzbewirtschaftung beim Mehrzweckgebäude

Auf dem öffentlichen Parkplatz beim Mehrzweckgebäude ist von umliegenden Betrieben ein erhöhter Druck auf die öffentlichen Parkplätze feststellbar. Dadurch standen die öffentlichen Parkplätze nicht mehr im erforderlichen Umfang den Nutzern des Mehrzweckgebäudes zur Verfügung. Diese Situation führte in den letzten Monaten vermehrt zu Problemen.

Damit die Parkfelder wieder primär der ursprünglichen Nutzung zugeführt werden können, wird für das Parkfeld hinter dem Mehrzweckgebäude ab dem 1. Januar 2026 eine eigene, neue Parkierungszone innerhalb der Parkplatzbewirtschaftung geschaffen. Neu dürfen Parkplatznutzer die Parkfelder nur noch maximal zwei Stunden benutzen. Ausserdem wird es in Zukunft nicht mehr möglich sein, für diesen Parkplatz Wochen-, Monats- oder Jahreskarten für die Parkierung zu kaufen. Die Benutzung des Parkplatzes ist in diesen zwei Stunden weiterhin

kostenlos.

Deponiegebühren werden angepasst

Die Deponie Rheinau stellt einen zentralen Bestandteil der kommunalen Abfallwirtschaft dar. Im Rahmen des Entwicklungs- und Bewirtschaftungskonzepts wurde festgestellt, dass die aktuellen Gebührenstrukturen regelmässig überprüft und an wirtschaftliche sowie ökologische Anforderungen angepasst werden müssen. Eine moderate Gebührenerhöhung ist erforderlich, um den steigenden Betriebskosten, den anstehenden Investitionen in die Infrastruktur, den zunehmenden Anforderungen an die Deponiesicherheit sowie dem höheren Aufwand beim Materialeinbau zur Sicherstellung der Dammstabilität gerecht zu werden. Deshalb hat der Gemeinderat entschieden, die Deponiegebühr auf den 1. März 2026 von CHF 23.85 exkl. MwSt. auf CHF 25.85 exkl. MwSt. zu erhöhen.

Bürgerabstimmung am 7. Dezember

Am 7. Dezember 2025 findet die Bürgerabstimmung über die Einbürgerungsgesuche von Molina de Pagliarulo Dahiana Beatriz und Walser Alexander statt. Die stimmberechtigten Eschner Bürgerinnen und Bürger erhalten im Verlauf der nächsten Woche die Abstimmungsunterlagen. Die briefliche Stimmabgabe ist ab Zustellung des Abstimmungsmaterials zulässig.

Ehrung für 960 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Eschen-Nendeln zählt über 70 Vereine mit insgesamt mehr als 3'200 Mitgliedern. Diese leisten einen wertvollen Beitrag an das gesellschaftliche Miteinander. Daher ehrt die Gemeinde jährlich die Jubilare der Dorfvereine. In diesem Jahr können 21 Vereinsmitglieder von 9 Vereinen geehrt werden, welche schon seit vielen Jahren in ihrem Verein aktiv sind. Insgesamt repräsentieren diese 21 geehrten Vereinsmitglieder 960 Jahre an Vereinsarbeit. Ausserdem wird auch in diesem Jahr wieder eine Sportlerin für herausragende Leistungen durch die Gemeinde geehrt.

Clunia Bühne 2025 – Musik und Begegnung in Nendeln

Die Gemeinde Eschen-Nendeln lädt morgen Abend herzlich zur «Clunia Bühne» ins Begegnungszentrum «Clunia» in Nendeln ein. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf einen abwechslungsreichen Musikabend mit regionalen Künstlern und guter Stimmung freuen.

19:30 Uhr – Caffeinated Rock & Roll: Roman Staub begeistert als One-Man-Band mit selbstgebauten Instrumenten und eigenen Songs. Sein Stil vereint Blues, Rock'n'Roll, Country und Stoner Rock – energiegeladen, tanzbar und für alle Musikfans geeignet.

21:30 Uhr – The Straights: Vier erfahrene Musiker aus der Ostschweiz und Liechtenstein präsentieren melodischen Gitarrenrock. Neben besonderen Cover-Versionen erwarten Sie auch eigene Kompositionen – ehrlich, direkt und mitreissend.

Die Gemeinde freut sich auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist kostenlos.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 bis 11.30 Uhr und 12.45 bis 16.00 Uhr

Termine ausserhalb der regulären Öffnungszeiten sind nach vorgängiger telefonischer Vereinbarung möglich.

Gemeindeverwaltung Eschen-Nendeln, St. Martins-Ring 2, 9492 Eschen, Liechtenstein
+423 377 50 10 newsletter@eschen.li www.eschen.li